

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 27. März 1964

Blatt 686

Bevölkerungsbewegung im Monat Februar

=====

27. März (RK) Nach dem Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien gab es im Februar in der Bundeshauptstadt 834 Eheschließungen, 1.676 Lebendgeburten und 2.132 Sterbefälle. Im Vergleich zum Februar 1963 sank damit die Zahl der Eheschließungen um elf, der Geburten um 23 und der Sterbefälle um 96. Laut Bericht der Polizeidirektion sind im Februar 6.767 Personen nach Wien zugewandert, 5.148 Personen wanderten ab.

- - -

Ausstellung "Wiener Gärten"

=====

27. März (RK) Die Wiener Stadtbibliothek veranstaltet in der Zeit vom 1. April bis 15. Mai ihre 125. Kleinausstellung unter dem Titel "Wiener Gärten und Gartenpaläste". Diese Ausstellung soll einen Überblick geben, wieviele Lustschlösser samt den dazugehörigen Gärten im Laufe des 19. Jahrhunderts der Verbauung zum Opfer fielen.

An Hand verschiedener Bücher, Kupferstiche, Aquarelle, Litographien und Original-Lehrbriefen wird nachgewiesen, welcher Beliebtheit sich die Gartenschlösser in den Wiener Vorstädten erfreuten.

Die Ausstellung ist jeweils montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr im Lesesaal der Stadtbibliothek, Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock, Tür 333, bei freiem Eintritt zugänglich.

- - -

Ständiger Ausschuß "Stadterneuerung" ständig in Wien
 =====

27. März (RK) Wie Baustadtrat Heller, Vizepräsident des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, hat der Ständige Ausschuß "Stadterneuerung" dieser Institution einer im Vorjahr ausgesprochenen Einladung der Stadt Wien Folge geleistet und Wien zu seinem ständigen Tagungsort erwählt.

Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung ist eine weltweite Vereinigung, zu deren Zielen die Verbesserung der Siedlungsräume und des Wohnungswesens gehören. Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung wird von der UN und von zahlreichen Regierungen zu Konsultativzwecken herangezogen.

Der Ständige Ausschuß für "Stadterneuerung" behandelt auf wissenschaftlicher Ebene die Probleme der Erneuerung älterer Stadtteile in Theorie und Praxis; ihm gehören die bedeutendsten Experten auf diesem Gebiete an.

- - -

Badewarte für die städtischen Sommerbäder gesucht
 =====

27. März (RK) Für die städtischen Sommerbäder werden Bassin-
 aufseher, Badewarte und Badefrauen ab sofort aufgenommen.

Bewerber mögen sich im Büro der Geschäftsgruppe I, Referat für Aufnahme, 1, Rathaus, Stiege 6, Hochparterre, Tür 106, unter Mitnahme sämtlicher Personaldokumente melden.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in der kommenden Woche
 =====

27. März (RK) In der kommenden Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Mittwoch, 1. April:

16 Uhr, Simmering, Enkplatz 2, 1. Stock.

- - -

Vizebürgermeister Slavik empfing italienische Gäste
=====

27. März (RK) Eine Gruppe von Universtitätsstudenten aus Bologna, die der Associazione Culturale Italo Tedesca (Italienisch-Deutsche Kulturvereinigung) angehören, unternahmen über die Osterfeiertage eine Reise nach Wien. Die Vereinigung hat außerordentlich gute Kontakte zu Österreich, und deshalb wollten die Mitglieder auch die österreichische Bundeshauptstadt kennenlernen.

Vizebürgermeister Slavik begrüßte heute vormittag im Roten Salon des Rathauses die italienischen Gäste und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Wenn die Österreicher nach Italien fahren, so betonte er, sind sie überzeugt, zu Freunden zu kommen. Wenn nun die italienischen Gäste nach Österreich gekommen sind, dann dürfen sie ebenso gewiß sein, freundlich aufgenommen zu werden.

Im Anschluß an den Empfang unternahmen die italienischen Studenten einen Rundgang durch das Wiener Rathaus. Zur Erinnerung an Wien erhielten sie Bilderalben.

- - -

70. Geburtstag von Anton Benedetti-Pichler
=====

27. März (RK) Am 1. April vollendet der Chemiker Prof. Dr. Anton Benedetti-Pichler in Amerika das 70. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er an der Technischen Hochschule das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarb. 1927 erfolgte seine Habilitierung an der Technischen Hochschule in Graz, 1929 seine Berufung an die New Yorker Universität. 1940 kam er an das Queen College in Flushing. Benedetti ist Träger des Pregl-Preises der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Mitglied der Amerikanischen chemischen Gesellschaft sowie der Österreichischen Gesellschaft für Mikrochemie. Seine spezielle Forschungsarbeit gilt der analytischen Chemie und der Mikrochemie. Fast alle seiner Veröffentlichungen sind in englischer Sprache verfaßt. Von ihm stammen auch zahlreiche Beiträge für Sammelwerke und Fachzeitschriften. Er ist Herausgeber der Reihe "Monographien aus dem Gebiet der qualitativen Mikroanalyse" und Mitherausgeber der Zeitschrift "Mikrochemie".

Bürgermeister Jonas hat dem Jubilar ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Ratschenbuben brachten Ostergrüße
=====

27. März (RK) Schon zur Tradition geworden ist der Besuch des Knabenchores "Wiener Spatzen" am Karfreitag im Wiener Rathaus. Stadtrat Lakowitsch empfing die Buben, die nach altem Brauch "den englischen Gruß" ratschten. Da sich auch der Osterhase bereits eingestellt hatte, konnten die Kinder mit Osterpackerln beschenkt wieder nach Hause gehen.

- - -

Otto Friedlaender zum Gedenken
=====

27. März (RK) Am 31. März wäre der Schriftsteller und Wirtschaftsfachmann Hofrat Dr. Otto Friedlaender 75 Jahre alt geworden. Er wurde in Wien geboren, wo er Rechts- und Staatswissenschaften studierte und 1917 als Beamter in die Handelskammer eintrat. Als solcher befaßte er sich mit zahlreichen Spezialfragen der Handelswissenschaften und veröffentlichte Aufsätze über Export, Transithandel, Handelspolitik und Währungsprobleme. Er war auch Gründer und Generalsekretär des "Transitverbandes". Seit 1946 lebte Friedlaender als freier Schriftsteller. 1947 erschien sein Buch "Letzter Glanz der Märchenstadt". Dessen großer Erfolg veranlaßte ihn, ein Jahr später als Fortsetzung ein zweites Buch herauszubringen, betitelt "Wolken drohen über Wien". Als überzeugter Pazifist hat Friedlaender viele Vorträge gehalten, die teilweise gedruckt wurden. Er war einer der Begründer der alten "Völkerbundliga", der "Liga für die Vereinten Nationen" und Mitglied der "Liga für Menschenrechte". Am 20. Juni 1963 ist er in Waidhofen an der Thaya gestorben. Das Erscheinen seines umfangreichen Romanes "Maturajahrgang 1907" hat er nicht mehr erlebt.

- - -

Konrad Zwierzina zum Gedenken
 =====

27. März (RK) Auf den 29. März fällt der 100. Geburtstag des Altgermanisten Univ.-Prof. Dr. Konrad Zwierzina.

Er absolvierte die Fachstudien in seiner Heimatstadt Wien und fiel schon in diesen Jahren durch seine außerordentliche philologische Begabung auf, die ihn zur wissenschaftlichen Betätigung prädestinierte. Zwierzina setzte seine Ausbildung an deutschen Universitäten fort und habilitierte sich 1897 in Graz. 1906 ging er als Ordinarius nach Innsbruck, kehrte aber 1912 nach Graz zurück und verblieb dort bis zu seinem am 20. März 1941 erfolgten Tod. Die vielen Jahrzehnte intensivster Lehr- und Forschungstätigkeit zeitigten verhältnismäßig wenig Publikationen. Seine Selbstkritik war so stark, daß die Ergebnisse langer Arbeit oft unausgewertet blieben. Die vorliegenden Veröffentlichungen enthalten aber so viele neue Erkenntnisse und weittragende Schlußfolgerungen, daß sie die deutsche Philologie richtunggebend beeinflussten. Am weitesten gediehen seine textkritischen Arbeiten über die mittelhochdeutsche Dichtung. Zwierzina untersuchte die Sprach-, Vers- und Reimkunst Hartmann von Aues, Wolfram von Eschenbachs, des Nibelungenliedes und einiger damals unbeachteter spätmittelhochdeutscher Dichter. Weiter beschäftigte er sich eingehend mit den Reimwörterbüchern, die eine große Rolle in der mittelhochdeutschen Dichtung spielen. Seine Schriften haben für die historische Grammatik der deutschen Sprache bleibende Bedeutung. Konrad Zwierzina war Mitglied der Österreichischen und der Bayrischen Akademie der Wissenschaften.

 Geehrte Redaktion!
 =====

27. März (RK) Die nächste Ausgabe der "Rathaus-Korrespondenz" erscheint am Dienstag nach Ostern (31. März) in gewohnter Weise. Wir wünschen allen Kollegen ein fröhliches Osterfest!
